

# Grundsatzprogramm

des Bundes der  
Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
in einfacher Sprache



# Grundsatz·programm

Beschlossen von der Haupt·versammlung am 7. Mai 2022.

Der Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)

ist ein Dach·verband.

Das ist ein großer Verein.

Unsere Mitglieder sind katholische Jugend·gruppen  
und Jugend·verbände.

Wir vertreten katholische Kinder und Jugendliche  
in ganz Deutschland.

In unserem Grundsatz·programm steht:

- Welche Ziele haben wir.

Das bedeutet: Was wollen wir erreichen

- Was ist uns wichtig.

Wir wollen die Rechte von Kindern und Jugendlichen stärken.

Und bei wichtigen Sachen in der Kirche und im Staat mitbestimmen.

## Wir sind katholisch. Wir machen Politik. Wir setzen uns für euch ein.

Wir sagen: Kinder und Jugendliche gehören zu unserer Gemeinschaft dazu. Sie haben Rechte. Und sie sollen mitbestimmen. Zum Beispiel in der Politik. Oder in der Kirche. Alle dürfen frei ihre Meinung sagen.

Wir glauben an Jesus Christus.  
Und an die katholische Kirche.

Wir schauen:  
Wie leben junge Menschen in Deutschland.  
Was brauchen sie.

Freiwillige Arbeit und ehrenamtliche Arbeit sind uns wichtig.  
ehrenamtlich bedeutet: in der Freizeit etwas Gutes tun.

Das alles ist wichtig für uns.  
Und für unsere Arbeit.

Wir schauen genau hin:  
Was brauchen junge Menschen.  
Welche Probleme gibt es.

Wir setzen uns mutig für junge Menschen ein.  
In der Gesellschaft. In der Politik. Und in der Kirche.

Wir überlegen: Was können wir machen.  
Und dann entscheiden wir: Was wollen wir tun.

## Wir lernen von unserer Vergangenheit. Für eine gute Zukunft.

Der Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)  
ist im Jahr 1947 gegründet worden.  
Der zweite Welt-krieg war erst 2 Jahre zu Ende.  
Deutschland hat den Krieg verloren.

Die Menschen haben noch lange  
an Hitler und die National-sozialisten und National-sozialistinnen  
gedacht.  
Und an die schlimmen Dinge,  
die die National-sozialisten und National-sozialistinnen getan haben.

Die Zeiten nach dem Krieg waren schwierig.  
Wir haben davon gelernt.  
Und wir setzen uns dafür ein,  
dass die Zukunft besser wird.

Seit dem Krieg war Deutschland geteilt.  
Viele Jahre lang.  
Es gab West-Deutschland.  
Und es gab Ost-deutschland.

Nach der Wieder-vereinigung ist Deutschland wieder ein Land.  
Wir sind Deutsche.  
Wir sind Europäer und Europäerinnen.  
Wir sind Welt-bürger und Welt-bürgerinnen.

Und wir sind Christen und Christinnen.  
Wir setzen uns auf der ganzen Welt  
für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein.  
Und für den christlichen Glauben.

## Wir glauben an Jesus Christus. So leben wir. Und das zeigen wir jungen Menschen.

Wir glauben an Jesus Christus.  
Er liebt alle Menschen.  
Für ihn sind alle Menschen gleich wertvoll.  
Egal, wie sie aussehen.  
Egal, wo sie herkommen.  
Und egal, ob sie arm oder reich sind.

Jesus Christus ist unser Vorbild.  
Wir wollen gerecht sein.  
Und alle Menschen mit Respekt behandeln.

Bei uns darf jede Person so sein, wie sie ist.

Junge Menschen lernen viel.  
Immer und überall.  
Sie lernen auch, wie christliches Leben geht.  
Wir wollen sie dabei unterstützen.

Wir machen verschiedene Angebote für junge Menschen.  
Sie können christliches Leben in der Gemeinschaft erleben.  
Sie können christliches Leben aber auch alleine erleben.  
Zum Beispiel an einem ruhigen Ort, wo sie alleine sind.  
Und wo sie alleine beten können.

Alle können christliches Leben so lernen,  
wie es für sie am besten ist.

## Wir wollen Kinder·rechte und Menschen·rechte immer beachten.

Alle Menschen müssen die Menschen·rechte  
und die Kinder·rechte beachten.

Auch die Kirche und der Staat.

Dafür setzen wir uns ein.

Alle Menschen sind gleich wertvoll.

Alle Menschen dürfen lieben, wen sie wollen.

Und alle Menschen sind gut, so wie sie sind.

Egal, woher sie kommen.

Egal, ob arm oder reich.

Egal, ob jung oder alt.

Egal, ob krank oder gesund.

Egal, ob mit oder ohne Behinderung.

Wir setzen uns für Gleich·berechtigung ein.

Für Frieden und Gerechtigkeit.

Und für den Schutz von unserer Welt.

Wir wollen, dass es allen Kindern gut geht.

Wir wollen, dass sie sich gut entwickeln können.

Und dass Kinder und Jugendliche mitbestimmen können.

Alle Menschen können ihre Religion frei wählen.

Und alle Menschen sollen vor Gewalt geschützt werden.

Das ist uns wichtig.

Und dafür setzen wir uns ein.

## Wir gehören zum Volk Gottes. Das macht uns stark.

Wir sind getauft.

Und gehören zur römisch-katholischen Kirche.

Die katholische Kirche hat viele Regeln.

Die meisten Regeln sind schon sehr alt.

Heute ist die Zeit anders als früher.

Die Menschen haben sich weiter-entwickelt.

Deshalb fragen wir:

Welche Regeln sind noch gut.

Welche Regeln müssen moderner werden.

Damit sie besser zu unserer Zeit passen.

Wir wollen mit den wichtigen Personen in der Kirche sprechen.

Zum Beispiel mit Priestern. Mit Bischöfen. Oder mit dem Papst.

Junge Menschen sollen mitbestimmen.

Sie sollen dabei helfen, dass die Kirche  
zu unserer modernen Welt passt.

Sie sollen wichtige Sachen mitentscheiden.

Und sie sollen für ihre Entscheidungen die Verantwortung  
übernehmen.

Wir gehören zum Volk Gottes.

Die katholische Kirche ist eine Gruppe im Volk Gottes.

Zum Volk Gottes gehören noch andere Gruppen.

Zum Beispiel die evangelische Kirche.

Wir sprechen mit allen Menschen.

Egal, zu welcher Kirche sie gehören.

Egal, welche Religion sie haben.

Wir wollen Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit  
für alle Menschen.

Und wir wollen mit Menschen zusammen sein,  
die genauso denken.

Das ist uns wichtig!

## Bei uns lernen junge Menschen: Demokratie – wie geht das

Demokratie bedeutet:

Die Menschen in einem Land bestimmen:

Wer soll das Land regieren.

Welche Gesetze und Regeln sollen in dem Land gelten.

Demokratie ist zum Beispiel:

Die Menschen gehen wählen.

Sie wählen eine Partei.

Und sie wählen Menschen aus einer Partei.

Wer die Wahl gewinnt, kann das Land regieren.

Demokratie gibt es in allen Lebens-bereichen:

In der Schule.

Im Beruf.

In der Familie.

In der Freizeit.

In den katholischen Jugend-gruppen und Jugend-verbänden  
können junge Menschen lernen:

Was ist Demokratie.

Wie geht das.

## Wir vertreten junge Menschen

Junge Menschen wissen selbst am besten:

Was wollen junge Menschen.

Was brauchen junge Menschen.

Bei uns können junge Menschen ihre Meinung sagen.

Sie können sagen, was sie wollen.

Und was sie brauchen.

Wir vom Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)  
sind die Vertreter und Vertreterinnen von jungen Menschen.

Wir sprechen mit Menschen in der Politik und in der Kirche.

Wir sagen:

Junge Menschen sind gleichberechtigte Mitglieder  
in unserer Gesellschaft.

Die Menschen in der Politik und in der Kirche  
sollen mit jungen Menschen sprechen.

Sie sollen jungen Menschen zuhören.

Und junge Menschen sollen mitbestimmen,  
was in der Politik und in der Kirche passiert.

Dafür machen wir uns stark.

## **Wir unterstützen junge Menschen. Damit sie stark und selbst-bewusst werden.**

In den ersten Lebens-jahren lernen junge Menschen:

Was ist wichtig im Leben.

Was brauche ich, damit ich stark und selbst-bewusst werde.

Was ist wichtig, damit ich in unserer Gesellschaft gut leben kann.

Das nennt man Persönlichkeits-entwicklung.

Wir helfen jungen Menschen.

Damit sie starke Persönlichkeiten werden.

Bei uns lernen junge Menschen,  
selbständig zu denken.

Sie lernen, eine eigene Meinung zu haben.

Sie lernen, ihre eigene Meinung zu sagen.

Sie lernen, bei wichtigen Sachen mitzubestimmen.

Und sie lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Junge Menschen lernen:

Jeder Mensch ist wertvoll.

Wir behandeln alle Menschen mit Respekt.

Wir passen aufeinander auf.

Wir gehen gut miteinander um.

Und wir zeigen jungen Menschen,

dass gleichberechtigtes Zusammen-leben möglich ist.

## **Wir sind alle verschieden. Wir gehören trotzdem alle zusammen.**

Der Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)  
ist ein Dach-verband.

Zum Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)  
gehören viele katholische Jugend-gruppen und Jugend-verbände.

Alle Gruppen sind verschieden.  
Alle haben verschiedene Ziele.  
Und verschiedene Aufgaben.

Wir gehören trotzdem alle zusammen.  
Wir finden das gut, dass die Gruppen so verschieden sind.

So lernen junge Menschen:  
Verschieden sein ist gut.

Und sie lernen:  
Wir können gut zusammen-arbeiten.  
Auch wenn wir sehr verschieden sind.

## Wir unterstützen. Und wir lernen.

Der Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) unterstützt katholische Jugend-gruppen und Jugend-verbände.

Wir schauen:

Was passiert in der Politik.

Was passiert in der Kirche.

Wir sorgen dafür, dass die Kirche und die Politik jungen Menschen zuhören.

Dass sie darauf achten, was junge Menschen wollen.

Und dass die Jugend-gruppen und Jugend-verbände genug Geld haben.

Die Jugend-gruppen und Jugend-verbände machen Kurse und Angebote zum Lernen.

Für junge Menschen.

Wir vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unterstützen sie dabei.

Die Jugend-verbände im Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)

wollen gute Angebote für die jungen Menschen machen.

Deshalb kümmern sie sich um die Weiter-bildung von Menschen, die bei ihnen arbeiten.

Sie machen Kurse für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Für Gruppen-leiter und Gruppen-leiterinnen.

Und für ehren-amtliche Helfer und Helferinnen.

Haupt-berufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützen ehren-amtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Zum Beispiel Gruppen-leiter und Gruppen-leiterinnen.

**Haupt-beruflich** bedeutet:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bekommen Arbeits-lohn für ihre Arbeit.

Wir vom Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) kümmern uns um unsere Jugend-gruppen und Jugend-verbände.

Das ist unsere Aufgabe.

Heute. Und in der Zukunft.

## Impressum

Dieser Text ist aufgrund der Empfehlung unserer Übersetzerin und entgegen unserer Beschlusslage nicht geschlechtergerecht formuliert. Der Entscheidung ist ein längerer Beratungsprozess vorangegangen.

## Herausgeber:

Bundesausschuss des Bundes  
der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ),  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf

## Redaktion:

Julia Niedermeyer,  
Stefan Ottersbach,  
Gabriele Raber,  
[www.leicht-gesagt.de](http://www.leicht-gesagt.de)

## Geprüft von:

Kai Uwe Krentscher, Lebenshilfe Syke

## Satz:

Annika Kuhn Illustration und Grafik,  
[www.annikakuhn.de](http://www.annikakuhn.de)

© 2023 BDKJ-Bundesstelle